



## Fahren mit Erdgas – die Pluspunkte auf einen Blick

Infos zu Betriebskosten, Reichweite und Tankstellendichte.



Mit Erdgas-Turbomotor kommt der VW-Passat auf eine Reichweite von bis zu 450 Kilometern.

Allein im EWE-Gebiet stehen Erdgasfahrern mittlerweile mehr als 70 Zapfsäulen zur Verfügung (siehe Faxbeilage). Zudem hat sich bei modernen Erdgasfahrzeugen durch größere Tanks und sparsamere Motoren die Reichweite im Erdgasbetrieb deutlich vergrößert. Pkw mit Erdgas-Turbomotoren schaffen mittlerweile bis zu 450 Kilometer mit einer Tankfüllung – und dazu kommt noch die Reserve im Benzintank.

### Modelle für das Gewerbe

Zugenommen hat auch die Modellvielfalt. Neben dem Zuwachs bei Limousinen, Kombis und Vans wird dies im Transporterbereich besonders deutlich. Hier bieten verschiedene renommierte Hersteller mittlerweile Modelle für nahezu alle Transporterklassen (siehe Seite 2). Sie spielen ihre Vorzüge insbesondere im städtischen oder stadtnahen Lieferverkehr aus. Außerdem ist Erdgas der Kraftstoff, bei dessen Nutzung die geringsten Schadstoffemissionen entstehen. Und durch die „weichere“ Verbrennung sind Erdgasmotoren leiser als Benziner und vor allem Diesel – ein echter Pluspunkt für lärmbelastete Stadtbewohner.

Die Anzahl der Erdgasfahrzeuge in Deutschland nimmt kontinuierlich zu. 2009 waren hier rund 85.000 Autos zugelassen, die Erdgas als Kraftstoff nutzen. Gegenüber 2005 hat sich der Bestand damit mehr als verdoppelt.

### Verbesserte Reichweite

Und es gibt gute Gründe für diesen Zuwachs: Erdgas als Kraftstoff ist günstig. Durch die extrem niedrige Steuerbelastung sinken die Kraftstoffkosten gegenüber einem vergleichbaren Benziner teilweise um deutlich mehr als die Hälfte. Verglichen mit einem entsprechenden Dieselmotoren beträgt die Ersparnis immer noch rund 30 Prozent. Zudem gibt es sehr positive Entwicklungen in puncto Kraftstoffversorgung und Reichweite.

### EDITORIAL

Christian  
Haferkamp  
Leiter  
Vertrieb  
Energie



Liebe Leserin, lieber Leser,

EWE steht für Zukunftslösungen im Energie- und im Telekommunikationssektor. Doch Innovation ist kein Selbstzweck. Wichtig sind funktionale Lösungen, die schnell und effizient zum Einsatz kommen. EWE engagiert sich für die Zukunft der Elektrofahrzeuge. Doch insbesondere gewerbliche Anwender finden aktuell in Erdgasfahrzeugen eine Möglichkeit, umweltverträglicher und günstiger als bisher ihre Transportaufgaben zu bewältigen. Leistungsfähige Telekommunikation wiederum eröffnet in vielen Bereichen überhaupt erst die Möglichkeit, Aufträge zu realisieren. EWE ist für beide Bereiche ein kompetenter Partner.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Christian Haferkamp



## Modelle für alle Anwendungen

Erdgasfahrzeuge werden für gewerbliche Zwecke immer attraktiver.

Nicht nur die niedrigen Kraftstoffpreise sprechen für den Einsatz von Erdgasfahrzeugen. Erdgas als Kraftstoff entlastet auch die Umwelt. Die Fahrzeuge stoßen deutlich weniger Kohlenmonoxide (CO) und Stickoxide (NO<sub>x</sub>) aus als Benzin- oder Dieselfahrzeuge. Umweltzonen sind auch ohne zusätzliche Filtertechnik keine Hindernisse – bei der Verbrennung von Erdgas entstehen nahezu keine Ruß- und Feinstaubpartikel. Aufgrund des geringen Kohlenstoffanteils im Kraftstoff produzieren Erdgasfahrzeuge im Betrieb rund 25 Prozent weniger Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) als vergleichbare Benzin- oder Dieselfahrzeuge. Gegenüber entsprechenden Dieselfahrzeugen beträgt der Vorsprung immer noch rund 12 Prozent. Doch für EWE-Kunden im Ems-Weser-Elbe-Gebiet liegt die CO<sub>2</sub>-Belastung durch Erdgasfahrzeuge um rund 30 Prozent niedriger: EWE mischt dem als Kraftstoff verwendeten Erdgas bilanziell 10 Prozent Biogas bei, das nahezu CO<sub>2</sub>-neutral erzeugt wird.

### Gute Fahrleistungen

Trotz dieser Umweltvorteile bieten moderne Erdgasautos zeitgemäße Fahrleistungen. So haben etwa Volkswagen mit dem Passat und dem Touran oder Opel mit dem Zafira Erdgas-Turbomotoren mit rund 150 PS im Programm. Und seit Neuestem gibt es den Doblo Cargo als Turbo mit 120 PS von Fiat. Die damit ausgestatteten Fahrzeuge sind aufgrund der attraktiven Motorisierung und der verbesserten Reichweite auch für längere Strecken geeignet – etwa für Mitarbeiter im Außendienst. Beson-



Erdgastransporter: Fiat Ducato Natural Power.



Erdgas jetzt auch im LKW: Meyer Logistik aus Friedrichsdorf testet vier erdgasbetriebene Iveco-Fahrzeuge.

ders interessant für den Einsatz im gewerblichen Bereich ist das steigende Angebot bei Nutzfahrzeugen. Das Modellspektrum reicht von kleinen und mittleren Transportern bis zu Spezialfahrzeugen.

Seit Jahren zu den beliebtesten Modellen gehört der Volkswagen Caddy EcoFuel. Aber auch andere renommierte Hersteller setzen auf Erdgas. Kleinere Kastenwagen und Kombiversionen verschiedener Modelle haben neben VW auch Fiat, Opel und Ford im Programm. Größere Transporter mit geschlossenem Aufbau sowie Pritschenwagen liefern Iveco, Ford und Mercedes. Bereits seit Mai 2009 testet die Firma Meyer Logistik aus Friedrichsdorf in Brandenburg vier Erdgas-Lkw des Herstellers Iveco – darunter die deutschlandweit erste erdgasgetriebene Sattelzugmaschine. Bei diesen Fahrzeugen dient Erdgas nicht nur als Kraftstoff für die Antriebsmotoren, sondern versorgt auch die Hydraulik-Pumpen der Kühlaggregate mit der nötigen Energie.

### EWE fördert Anschaffung

Der Preis eines Erdgasfahrzeugs liegt bei Pkw und Transportern um rund 1.000 bis 6.000 Euro über den Kosten vergleichbarer Benzin- oder Dieselfahrzeuge. Deshalb fördert EWE die Anschaffungskosten eines neuen Erdgasfahrzeugs. Mit bis zu 1.250 Euro gleicht der Energiedienstleister Mehr aufwendungen zu einem identischen Modell mit Benzinmotor aus. Gefördert werden auch Nachrüstungen vorhandener Fahrzeuge.



Weitere Informationen unter:

[www.ewe.de](http://www.ewe.de)  
[www.erdgasfahrzeuge.de](http://www.erdgasfahrzeuge.de)  
[www.erdgas-fahren.de](http://www.erdgas-fahren.de)  
[www.gibgas.de](http://www.gibgas.de)  
[www.gas24.de](http://www.gas24.de)

# Erdgas contra Strom?

## Erdgas- und Elektrofahrzeuge – eine sinnvolle Ergänzung.

EWE engagiert sich stark für den Ausbau der Elektromobilität. Besonders deutlich wird dies durch die Entwicklung des Elektroautos E3 unter Federführung des Energiedienstleisters. Allerdings bedeutet dieses Engagement nicht, dass EWE künftig Autos bauen will. EWE hat jedoch starkes Interesse daran, die Einbindung solcher Fahrzeuge in das Stromnetz zu entwickeln und die entsprechenden Netze und Techniken zur Verfügung zu stellen. Elektrofahrzeuge sind als zukünftiger Megatrend ausgemacht, müssen aber noch weiterentwickelt werden: Dies gilt insbesondere für die Reichweite und die Batteriekosten. Langfristig geht das Unternehmen da-

von aus, dass der zukünftige Individualverkehr nicht von einer Antriebsart dominiert wird, sondern mehrere Konzepte nebeneinander, je nach Einsatzgebiet, ihre Berechtigung erlangen. In Bezug auf Umweltverträglichkeit und Kosteneffizienz setzt EWE weiterhin auf Erdgas als Kraftstoff der Gegenwart. Das Erdgasauto ist nach Einschätzung der EWE-Experten der Champion unter den Antriebsalternativen: praxistauglich, preiswert und mit hervorragender Umweltbilanz.

### Erdgasfahrzeuge: „sauber“ und günstig im Verbrauch

Die Turbomodelle demonstrieren, dass Leistung und Umweltvorteile perfekt miteinander kombinierbar sind. In einem aktuellen Test hat der ADAC untersucht, wie weit verschiedene Pkw mit Kraftstoff im Wert von 30 Euro fahren können. Sieger wurde der erdgasgetriebene Fiat Panda 1.2 Natural Power mit 724 Kilometern, gefolgt von dem VW-Passat 1.4 TSI EcoFuel, der für das gleiche Geld stolze 624 Kilometer zurücklegt und den Test als „sauberstes“ Auto abschloss. EWE betreibt im Ems-Weser-Elbe-Gebiet und in Brandenburg derzeit mehr als 70 Erdgastankstellen und baut das Netz weiter aus. So entsteht eine Erdgastankstelle am neuen Flughafen BBI bei Berlin sowie an autobahnnahe Standorten im gesamten Versorgungsgebiet. Deutschlandweit sind mittlerweile rund 870 öffentlich zugängliche Füllstationen in Betrieb. Übersichtskarten der Erdgastankstellen im EWE-Gebiet finden Sie auf dem beiliegenden Fax-Antwortblatt.



### WEB-TIPP

Weitere Informationen unter: [www.ewe.de](http://www.ewe.de)  
Stichwort: Erdgas als Kraftstoff

## So urteilen unsere Kunden

Im Rahmen der Aktion „Handwerk testet Erdgasfahrzeuge“ konnten im Juni mehrere Kunden eine Woche lang ein Erdgasfahrzeug testen. Die Resonanz: durchweg positiv.

### Michael Richter, Königs Wusterhausen, Bad-Heizung-Solar:

Ich hatte die Gelegenheit, den kleinen Caddy Kasten mit Erdgasantrieb zu testen und war insgesamt sehr positiv überrascht. Ob im Stadtgebiet oder über Land – beim Fahren habe ich keinen Unterschied zu Benzin oder Diesel festgestellt.

Die Versorgung mit Tankstellen hier vor Ort ist auch gut. Ich habe in Wildau getankt, die nächs-

te ist in Schönefeld. Das sind schon gute Voraussetzungen, denn ich habe vor, für die Firma in Kürze ein Erdgasfahrzeug anzuschaffen. Ich finde das eine rundum wirtschaftliche Sache: günstiger Kraftstoffpreis und geringer Verbrauch.

So ein Kastenwagen wäre für uns zu klein. Da wir ein schweres Gewerk sind, ab und an auch Heizkessel und Heizkörper transportieren, muss das neue Auto eine hohe Aufladung zulassen. Ich werde mich da mal genauer informieren und beraten lassen.

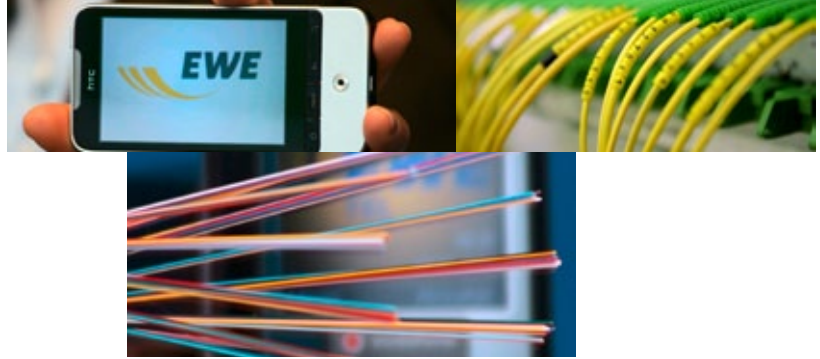
### Manfred Heinze, Schöneiche, Firma Heinze Heizung – Sanitär:

Der Caddy Kasten Economy EcoFuel, den ich eine Woche lang Probe fahren konnte, ist ein tolles Angebot. Ich war sofort vom Erdgasantrieb überzeugt: geringer Verbrauch und sehr



günstiger Erdgaspreis. Und zudem steht man steuerlich sehr gut da, denn der CO<sub>2</sub>-Ausstoß ist viel geringer als bei Benzin oder Diesel. Für mich als Rohrleger wäre der Caddy Kasten als Servicefahrzeug von der Größe her gerade das passende Auto. Wir haben viele Kunden in Berlin. Besonders beim Parken hätten wir da nicht solche Probleme wie mit einem großen Transporter. Ich könnte mir gut vorstellen, auf Erdgas umzusteigen.





## BTC IST TOP CONSULTANT

Die EWE-Tochter BTC AG ist für ihre „IT-Beratung“ mit dem Gütesiegel TOP CONSULTANT ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung würdigt besonders professionelle, kundenorientierte und auf den Mittelstand fokussierte Beratungsunternehmen.



## BUNDESWEIT NUTZBAR

Firmen mit Hauptstandort im Vermarktungsgebiet der EWE TEL GmbH können ab sofort Festnetz- und Internetanschlüsse des regionalen Telekommunikationsanbieters in ganz Deutschland nutzen. Interessant ist dieses Angebot insbesondere für Unternehmen mit einem bundesweiten Filial- oder Niederlassungsnetz.

Mit „Professional Basic“ und „Professional Plus“ erhalten Geschäftskunden von EWE TEL maßgeschneiderte Mobilfunktarife (mit und ohne Endgerät). Beide Tarife sind seit Mitte Juli verfügbar und bieten Flexibilität durch Minuten- und Flat-Optionen. Mit der Option „International Flat Festnetz“ und „International Flat Complete“ können Kunden zudem unbegrenzt ins Ausland telefonieren.

Weitere Informationen können Sie über das beiliegende Faxformular anfordern.

# EWE TEL realisiert Nordwest-Cluster

## Breitbandausbau für 40.000 Haushalte in neun Landkreisen.

EWE TEL hat den offiziellen Zuschlag des Landes Niedersachsen für den Breitbandausbau im Cluster „Nordwestniedersachsen und Küste“ erhalten. Das Gebiet umfasst einzelne Regionen in den Landkreisen Osnabrück, Emsland, Leer, Ammerland, Aurich, Wittmund, Friesland, Wesermarsch und Cuxhaven. Für die neun Kreise hat das Land gebündelt eine Fördersumme in Höhe von insgesamt zwölf Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II ausgeschrieben. Damit sollen bislang mit Breitband unterversorgte Gebiete besser an das Internet angebunden werden. EWE TEL wird in den Ausbau insgesamt über 24 Mio. Euro investieren.

sen in Kooperation mit der EWE NETZ GmbH rund 570 eigene Kabelverzweiger aufstellen und so über 40.000 bisher nicht ausreichend versorgte Haushalte an das Glasfasernetz des EWE-Konzerns anschließen. Bis Ende 2011 sollen die Arbeiten abgeschlossen und das schnelle Internet für Kunden verfügbar sein.

Zusätzlich sorgt EWE TEL derzeit für weitere schnelle Internetverbindungen – unter anderem in den Landkreisen Stade, Cloppenburg, Oldenburg, Harburg und Soltau-Fallingb.ostel.



## WEB-TIPP

Mehr Informationen:  
[www.ewetel.de](http://www.ewetel.de)

## Verbesserte Reichweite

Insgesamt wird EWE TEL im Zuge der Ausbauarbeiten in den neun Landkrei-



Das EWE TEL-Glasfasernetz wird ausgebaut.

## Impressum

Herausgeber: EWE Aktiengesellschaft, Donnerschwer Str. 22-26, 26123 Oldenburg, Tel. (0441) 4805-1601 · Redaktion: EWE Marketing & Redaktionsbeirat in Zusammenarbeit mit der Medienwerkstatt Nord GmbH; Hamburg · Layout: Frank Trurnit & Partner Verlag, Ottobrunn · Fotos: Daimler, Fiat, Meyer Logistik, Opel, Volkswagen · Druck: Industriedruck Nickel GmbH, Oldenburg · Auflage: 9.000 Exemplare